

Prof. Dr. med. Walter Köster, Frankfurt



QUANTUM LOGIC MEDICINE

**RECOGNIZING STRUCTURES  
SPEZIFISCHE ARZNEISTRUKTUREN  
komplementär prozessual begreifen**

**Aus der Quantum Logic Medicine**

**BERBERIS VULGARIS (BERB)**

QUANTUM LOGIC MEDICINE

**Inhalt**

CHEMIE / BIOLOGIE / HERKUNFT .....	2
HERLEITUNG DES QUANTS .....	2
QUANT kurz .....	8
QUANT Formel.....	10
QUANT light .....	11
Quellen der Symptome / Zeichenerklärung .....	14

05.07.2020

Wenn Sie diese Seiten teilweise oder ganz zitieren oder weitergeben, nennen Sie bitte den Autor als Quelle. Das ist ein Gebot der Fairness! Dafür stellen wir Ihnen diesen Artikel kostenlos zur Verfügung.

## CHEMIE / BIOLOGIE / HERKUNFT

Gemeiner Sauerdorn. Berberitze. Tinktur der Wurzelrinde (NC).

## HERLEITUNG DES QUANTS

Das Vorgehen entspricht dem Buch „Walter Köster: Die Technik der Quantum Logic Medicine - light“ (ISBN 978-3-9813042-4-4).

Sie wählen zuerst ein Symptom, das

- eine klare Komplementarität in seiner Beschreibung enthält
- und dazu möglichst mechanistisch beschrieben ist, weil das die Mathematische Form leichter entdecken lässt.

Vorstellung, Dinge würden größer werden mit dem Klopfen (PSOR!) des Pulses, und verkleinern sich 1s HERZMERIDIAN; siehe „Spiegelungen zwischen Körper und Seele“.

Nicht kontinuierlich, sondern mit dem Klopfen des Pulses vergrößern und verkleinern sich Dinge. Dieses Vergrößern in Schritten (des Pulses) nennt man Quantelung, ein Fluss in Schritten, also aus Einheiten, die man Quanten nennt. Man kennt ihn aus der Quantenphysik, wenn Energie in Schritten fließt. Auch Lebendiges quantelt sich: Es vermehrt sich immer ganzzahlig, halbe Menschen sind nicht lebensfähig.

Auch im ersten Symptom von BERB werden Dinge schrittweise größer, als existierten sie aus kleinen Einheiten wie zum Beispiel die Menschheit, die sich in vielen kleinen Schritten zu Gruppen und Ganzheiten zusammenfügen, wodurch sie

schrittweise größer werden - und wieder kleiner, indem sie sich auseinandertrennen.

Dann müssten Sie dazu im Kontext von BERB finden:

- Kleine Einheiten,
- die in kleinen Schritten wie der Puls
- und klopfend wie der Puls, also wie in einem schrittweisen, diskret (??) gequantelten Fluss
- sich vergrößern und verkleinern,

#### **A** Kleine Einheiten

- Tatsächlich zeigt sich polytop ein Blubbern und Glucksen: Ohrgeräusche, rechter Oberarm, Nierengegend, Harnröhre, Haut, Sogar der Zahnschmerz ist ziehend-glucksend.

Akustisch zeigt sich hier das Geräusch einer Blasenbildung. Bei Luftblasen entsteht dieses Blubbern. Denken Sie an Blasenbildung in kochendem Wasser. Blasen können sich auflösen oder mit anderen zu größeren vereinen.

Blasen sind typische biologische Grundeinheiten (siehe auch PSOR). Jede Zelle zeigt eine solche Grundstruktur mit ihrer Zellmembran. Zellen sind klar begrenzt, dadurch können sie sich auflösen. In der Zellteilung dagegen verdoppeln sie sich diskret.

Als spritzten Tropfen ins Gesicht

Auch Tropfen sind diskrete „Fluss-teile“, die ihre Teilchen in Kugelform anordnen analog einer vollen Blase. Sie spritzen hier, werden also chaotisch verteilt.

Im nächsten Symptom werden kugelförmige Einheiten nicht verspritzt, sondern gruppenförmig angeordnet:  
Furunkel in Gruppen.

Auch Bewegungs-Schritte = unterbrochene Bewegungen lassen sich finden:

Bewegungen erscheinen diskret getrennt, sie rucken, zucken und beben:

Beben der Lider beim Lesen bei Kerzenlicht, Zucken *Lesen als Herstellen eines Kontinuum macht Zucken als Unterbrechung. Kein Herstellen einer höheren Ganzheit.*

Einzelne ruckartige Zuckungen in den Zehen, Oberschenkel.

Klopfend wie der Puls in einem schrittweisen, diskret gequantelten Fluss.

Reißender pulsierender Schmerz.

Geistige Anstrengung unmöglich durch die geringste Unterbrechung 1s HE.

Hier zeigt sich eine Komplementarität zwischen dem Kontinuum der geistigen Anstrengung und der diskreten Unterbrechung.

- **(MF:)** Gemeinsam und im Wechsel, also komplementär, können sie wie der Herzschlag Portionen (Quanten) des Flusses (Denkens) befördern, immer wieder unterbrochen durch den Herzklappenschluss (die Pause).
- **(A:)** Ohne die Unterbrechung, als grenzenloses, großes Kontinuum käme es beim Herzen wie bei der geistigen Anstrengung zu einem Verfließen ohne Kontur.
- **(aA:)** Die Unterbrechung allein, die Dauerunterbrechung, führt zu einem Ende des Flusses, wie auch dieses Symptom zeigt. Hier dominiert die Unterbrechung, das Kontinuum gelingt nicht mehr. Es bleiben nur noch punktuelle Einheiten.

Haben Sie hier schon die Beschreibung des Quants von BERB? Die Symptome lassen sich dort einordnen:

**A:** Verfließendes, damit grenzenlos vergrößerndes Kontinuum (nur Fluss)

Wahnidee, Dinge würden größer werden ...

Empfindung, als würde der Kopf größer, würden die Zähne zu lang oder zu groß.

Gegenstände scheinen groß in der Dämmerung, sieht

Phantome in der Dämmerung *Vor dem Kontinuum der Nacht.*

Langeweile *Lange Weile, das zu große zeitliche Kontinuum*

Lebensüberdruß *Überdruß des Kontinuums*

Kontinuum heißt auch: Nicht diskret, sondern konturlos, schleimig

Ein eigenartiges, schwammiges Gefühl, als sei der linke Oberschenkel von der Hüfte zum Knie gefühllos

Äußerlich gefühllos, spürt weder Wärme noch Kälte *Grenzen zwischen Wärme und Kälte sind aufgehoben*

Schwäche beim Mann nach dem Urinieren, als komme es zu einem Samenabgang *Trennung zwischen Urinieren und Ejakulieren ist nicht mehr diskret.*

Harn ... mit reichlichem, schleimigem Sediment

Wahnidee, Sexualität sei etwas Schmutziges, *distanzierend wie Ekel!*

Die Harnwege geben ans Kontinuum ab, Urin verfließt definitiv!

Kein Wunder, dass BERB in den Naturheilverfahren als Mittel für die Harnwege bekannt ist.

1. Uringeruch wie Kaffee *Der verfließende Urin riecht nach Ausstieg. Als sollte das Verfließen verstärkt werden.*
2. Bewegungen führen zu Beschwerden der Harnwege 1s Bewegungen als Kontinua und Harnwege als Abfluss ins Kontinuum: Hier fehlt die diskrete Unterbrechung, die

Schritteltung. Die Antwort bei BERB sind Nierensteine: Entleert Steine (aus den Harnwegen)! Bei einer Kolik (multiple Symptome der Kolik bei BERB) ist die Unterbrechung vollständig, die andere, komplementäre Seite.

3. Empfindlichkeit in der Niere so groß, dass jegliche erschütternde Bewegung, Fahren in einem Wagen und Hinunterspringen unerträglich war (H) *Wieder das Unterbrechen des Flusses, diesmal des Fahrens. Und auch hier zeigt sich, dass die Unterbrechung diskret und nicht sanft übergehend ist: Hinunterspringen vom Wagen.*

**aA.**

Das Gegenüber **aA** ist auch sonst präsent:

Die Unterbrechung (Dauerunterbrechung) in punktuelle Einheiten, Partikel.

Unterbrechung heißt auch Dissoziation (Das Dritte wird ausgeschlossen, siehe [LdG](#)), Distanzierung der unterbrochenen Kontinua. Das wird dort deutlich, wo normalerweise nicht Distanzierung, sondern Vereinigung angesagt ist.

*Schaben ist eine Form des Entfernehmens, Distanzierens.*

Reissender Genitalschmerz in der Nähe der Mündung des Harnleiters 1s *Reißen Zerreißen, Distanzieren.*

Möchte sterben während der Menses *Wenn Unterbrechung des Aufbaus (Kontinuums) der Uterusschleimhaut, dann soll alles unterbrochen werden.*

Unterbrechung von allem zerstört alle Kontinua und führt zum Punkt. Das zeigt die Klassische Logik ([LdG](#)) und die Mathematik Euklids.

4. Empfindung wie von Sand im Hals Sandkörner als Partikel stören den Fluss

5. Ohrenscherz, als sei ein Nagel hindurch gestoßen worden 1s, wie durch einen Insektenstich Punktuelle Läsionen
6. Nasenabsonderung riecht wie verbrannt 1s, Geschmack wie verbrannt morgens PSOR, Feuer ist die Zerstörung des Zusammenhangs, Kontinuums.

Die beiden Extreme „Auseinanderfließendes Kontinuum“ und „Dauerunterbrechung zum Punkt hin“ werden vereint durch die Mathematische Form von BERB.

**MF:**

Gähnen abwechselnd mit Aufstoßen Gähnen ist eine auflösende Bewegung (**aA**), *Aufstoßen wie das Blubbern eher ein Quant, eine als kleines Kontinuum die Luftröhre aufsteigende Blase.*

Entleert kleine Steine (aus den Harnwegen) (H) *Es sind eben kleine und keine großen Steine, die Mitte zwischen dem völligen Verschluss durch einen großen Stein und dem klaren Urin ohne jegliche diskrete Unterbrechung.*

Ekel vor Speisen abwechselnd mit Hunger *Abwehr oder Verlangen nach der Vergrößerung der eigenen Ausdehnung.*

Nagender Nasenspitzenschmerz *Das Vorstehende wird abgenagt: Zu groß?*

Penisverhärtung bei einem alten Mann *Das Organ des Wechselspiels zwischen harter, diskreter Ausdehnung und laschem Zerfließen. Verhärtung ist der Versuch eines Dauerkontinuums.*

Fußstechen gefolgt von Taubheit Stechen ist punktuell (**aA**), Taubheit ist nicht diskret (**A**).

Fußstiche von innen nach außen beim Fahren in einem Wagen *Fahren als Kontinuum (**A**) wird beantwortet mit Stechen als strikte Lokalisierung.*

## QUANT kurz

BERB zeigt das Thema: Wieviel begrenzende Kontur ist gut für mich? Die Frage des durch die unterbrechende Zellmembran begrenzten Lebensraums, der nicht konturlos fließt wie beispielsweise Sperma als Urstoff des Lebens, aber auch nicht alls verhärtet wie ein totes Sandkorn, sondern einen Lebensraum zwischen beiden Extremen lässt.

SCHLEIMIGES KONTINUUM SPERMA / SANDKÖRNER / ZELLMEMBRAN BLASE URFORM

### A

Ein grenzenloses, auseinanderfließendes Kontinuum verliert seine Kontur. Zeitlich entspricht das einer zu langen Weile (Langeweile) – zu undefiniert, schleimig, unklar, fliegend (nicht sicher lokalisierend und damit nicht klassisch definierbar). Es wird zu groß, beängstigend, hindernd. Ohne Konturen und diskrete Unterbrechungen wird es schwammig, gefühllos, undifferenziert, schleimig, fließend.

### MF



Leben braucht klare Konturen. Es braucht Individuen und Stoffwechsel. Zerfließende, schleimige Kontinua allein sind dafür so untauglich wie Partikel oder Sandkörner allein. Dazwischen liegen definierte Ausdehnungen, Zusammenhänge und definierte Zeiten. Sie sind nicht trennbare Kontinua (inseparable Quanten), aber begrenzte Ganzheiten wie alle Lebewesen. Symptomatisch äußern sie sich beispielsweise als Blubbern, Tropfen, gruppenartig

aufgestellte Furunkel oder in diskreten, schrittweise Bewegungen.

In komplementärem Wechsel zwischen Kontinuum (A) und Unterbrechung (aA) kommt es wie beim Herzschlag zu Portionen (Quanten) des Flusses (oder z.B. Denkens), der durch den Herzklappenschluss (oder z.B. die Pause) immer wieder unterbrochen wird.

Der Übergang zwischen beiden ist (annähernd) diskret, der Klappenschluss nur ein kleiner Zeitanteil gegenüber dem Fließen oder unterbrochenen Stocken. So verläuft der Prozess schrittweise ausdehnend oder abnehmend, wie mit dem Puls, und formt Lebensräume.



**aA**



Wenn alles unterbrochen und kein Kontinuum mehr zugelassen wird (wie in der Klassischen Logik, [LdG LINK](#)), gibt es natürlich keinen Fluss. Der würde sofort unterbrochen! Hier dominiert die Unterbrechung, das Kontinuum dagegen als primärer Zusammenhang gelingt nicht mehr. Übrig bleiben nur noch punktuelle Einheiten, Partikel. Der Patient berichtet über Nägel, Nadeln, Lanzieren, Stechen.

Es gibt nur Ja oder Nein, diskrete, rechtwinklige Aussagen. Dazwischen wird getrennt und distanziert bis zum Ekel, gerissen, geschabt, verbrannt, verhärtet, gestorben.

Lesen Sie dazu [„Spuren im Fluß“](#).

## QUANT Formel

### A

Konturlos auseinanderfließendes Kontinuum, lange Weile  
(Mangelnde Trennung: Zu groß, beängstigend, behindernd,  
undifferenziert, gefühllos, schwammig, schleimig).

### MF



Leben braucht definierte, inseparable Ausdehnungen,  
Quanten, zwischen Kontinua (A) und Partikelwelt (aA).  
Diskreter, gebrochener Fluss, schrittweise zu- und  
abnehmend.

(Blubbern, Tropfen, diskrete Bewegungen, Furunkel in  
Gruppen.)



### aA

Trennung, Unterbrechung aller Kontinua, Zusammenhänge.  
Kein Fluss (Punktuelle Symptome).

Nur diskret Ja oder Nein. (Dazwischen mangelnder  
Zusammenhang. Es wird getrennt, distanziert bis zum Ekel,  
gerissen, geschabt, verbrannt, gestorben.)

## QUANT light

Schleimiger Urin - etwas Überflüssigeres könnte man sich kaum vorstellen! Aber Schleim zeigt eine Auflösung der Konturen, um neuen Konturen den Raum zu schaffen. Hier hat alles nebeneinander sein Recht und sein Leben. Kein Wunder, dass Sperma schleimig ist! Wie eine Wolke in der Luft, so gibt es auch in der Biologie Kontinua ohne klare Formung.

Natürlich spricht ein wohlgeformtes Lebewesen uns mehr an. Aber wenn Sie vor die Alternative zwischen klebrig-schleimigem Urleben und einer exakt geformten, aber zusammenhangslosen und toten Materie gestellt würden, was wäre die Wahl? Eine Wahl zwischen schleimigem Urleben und geformtem Totem? Von Beidem wollten Sie vermutlich etwas, um es zu einem gesunden Menschen zu verbinden, der sowohl Konturen und Grenzen zeigt als auch schleimig Unförmiges und Kontinua. Das ist das Thema von BERB.

### A

Grenzenlos fließt ein Kontinuum auseinander, schleimig undefiniert. Auch die Zeit zerfließt hier zu einer allzu langen Weile (Langeweile), sie verfliegt. Nichts ist sicher fassbar. Unser Denken aber braucht Klarheit und Fassbarkeit. Das schleimige Kontinuum ohne Grenzen wird ihm zu groß, beängstigend, hindernd. Leben braucht Handlicheres, Überschaubares, Greifbares. Ohne Konturen und diskrete Unterbrechungen wird es schwammig, gefühllos, undifferenziert, schleimig.

## aA

Konturen aber erreicht man nur durch klare Unterbrechungen! Dann erst sind exakte Grenzen erkennbar! Wenn man aber nun dieses Vorgehen - aus Frust über den undefinierten Schleim - ins Extrem treibt und überall, wo es möglich ist, grundsätzlich Unterbrechungen vornimmt, entstehen natürlich überall Grenzen und damit kleinstmögliche Teilchen. Dann bleibt gar kein Schleim mehr übrig, weil man seinen Zusammenhang sofort unterbricht, und Sie bekommen eine Teilewelt ohne Zusammenhang wie ein Kieshaufen - aber natürlich keinerlei Fluss mehr! Dann dominiert die Unterbrechung, das Kontinuum als primärer Zusammenhang gelingt nicht mehr. Ohne Zusammenhang bleiben nur noch punktuelle Einheiten, die man Partikel nennt. In der Betonung dieser Seite aA tauchen beim Patienten typische punktuelle Symptome auf, wie Nadeln, Nägel, Lanzieren und Stechen.

Mit den Zusammenhängen sind Übergänge zwischen den Partikeln wie Einzelaussagen ausgeschlossen. Folglich bleiben nur Ja oder Nein, getrennte Aussagen ohne primären Zusammenhang. Dazwischen wird getrennt und distanziert bis zum Ekel, gerissen, geschabt, verbrannt, gestorben. So tickt die Welt des Toten.

## MF



Leben kann so nicht funktionieren. Leben braucht zwar klare Konturen, aber in größeren, definierten Zusammenhängen. Partikel wie Sandkörner allein sind aber dafür so untauglich wie zerfließende, schleimige Kontinua allein. Zwischen zerfließenden Zusammenhängen (Kontinua) und Partikeln, zwischen Schleim und Sandkorn leben lebendige Körper. Sie sind definierte Ausdehnungen mit definierten Herzschlägen

und Zeiten. Auch sie sind nicht trennbar (inseparable Quanten), aber sie sind begrenzt. Symptomatisch äußert sich die Existenz definierter Ausdehnungen beispielsweise als Blubbern, Tropfen, gruppenartig aufgestellten Furunkeln oder in schrittweisen, begrenzten Bewegungen.

In komplementärem Wechsel zwischen Kontinuum (A) und Unterbrechung (aA) kommt es wie beim Herzschlag zu Portionen (Quanten) des Flusses (oder z.B. Denkens), der durch den Herzklappenschluss (oder z.B. die Pause) immer wieder unterbrochen wird.

Der Übergang zwischen beiden ist (annähernd) diskret, der Klappenschluss nur ein kleiner Zeitanteil gegenüber dem Fließen oder unterbrochenen Stocken. So verläuft der Prozess schrittweise ausdehnend oder abnehmend, blubbernd wie mit dem Puls.



QUANTUM LOGIC MEDICINE

## Quellen der Symptome / Zeichenerklärung

### Quellen der Symptome:

(CK): Samuel Hahnemann, Die chronischen Krankheiten, Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung 1835, ISBN ??

(H): Hering, Constantin, Leitsymptome unserer Materia medica, Aachen, von Schlick, 1998, ISBN 3-926428-12-0)

(N): Eugène B. Nash, Leitsymptome in der homöopathischen Therapie Haug Verlag, ISBN 3-7760-1603-5

(NC): Der Neue Clarke, Eine Enzyklopädie für den homöopathischen Praktiker, Band 8, Peter Vint, Dr. Grohmann GmbH, Bielefeld

(S): Synthesis, Repertorium homoeopathicum syntheticum, Hrsg. Frederic Schroyens e. a., Verlag Hahnemann Institut für Homöopathische Dokumentation, 86926 Greifenberg 2005, ISBN 3-929271-02-8

(T): Tyler, Margaret L., Homöopathische Arzneimittelbilder, Burgdorf Verlag Göttingen 1993

(WK): Walter Köster

### Zeichenerklärung:

↔ bedeutet Komplementäre Auseinandersetzung